

**Programm der SPD Uhldingen-Mühlhofen für die Kommunalwahl 2019**

**Uhldingen-Mühlhofen 2030: Lebendige Gemeinde**

**Die Welt, in der wir leben**

- Wir leben in einer Zeit, in der sich die Wirtschaft über ein langanhaltendes Wachstum freuen konnte, das in der europäischen Geschichte seinesgleichen sucht. Statt Arbeitslosigkeit herrscht derzeit noch Mangel an Fachkräften, das Durchschnittseinkommen steigt. Jedoch steht die Arbeitswelt vor einem grundlegenden Wandel und die kapitalistische Wirtschaft steht am Beginn einer für sie typischen Krise mit allen Risiken für die Arbeitnehmer.
- 5
- 10 Die Lebenswirklichkeit der meisten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger wird geprägt durch weitere Faktoren:
- die Preise für Wohnraum steigen rasant
  - die Kosten für den Lebensunterhalt steigen schneller als Löhne und Gehälter
  - 15 • die Kluft zwischen Arm und Reich vergrößert sich stetig
  - das Armutsrisiko steigt
  - Spannungen und Risse in unserer Gesellschaft treten sichtbar hervor und werden größer
  - der Zusammenhalt in der Gesellschaft geht verloren
- 20 Unsere Gemeinde ist von Teilen dieser Trends aufgrund ihrer besonderen Lage besonders betroffen.

## Wohnen, Leben und Arbeiten in Uhldingen-Mühlhofen heute

### *Wohnen 2019*

25 Die Attraktivität von Uhldingen-Mühlhofen ist hoch und muss dies auch bleiben. Die Lage am See und die Wetterbedingungen im Sommer ziehen die Menschen an. In der Folge finden wir in der Gemeinde und in der näheren Umgebung vielfältige Zerstreung.

In den letzten vier Jahrzehnten sind sehr viele kaum genutzte Ferienwohnungen  
30 entstanden, der Wettbewerb um die wenigen Mietwohnungen hat die Mieten auf dem freien Markt deutlich nach oben getrieben. Mietpreise von 14 € pro Quadratmeter und Monat sind nicht mehr die Ausnahme, sondern mittlerweile die Regel. Gerade für junge Familien ist es in unserer Gemeinde sehr schwer, bezahlbaren Wohnraum zur Miete zu finden. An den Erwerb von Wohneigentum  
35 ist für die meisten von ihnen nicht zu denken. Wir werden Zeugen absurder Auswüchse. Ein Bauprojekt in der Bergstraße beispielsweise sieht drei Wohnungen mit je 280 m<sup>2</sup> Wohnfläche zu Preisen von jeweils über 4 Millionen Euro vor.

1990 wurde eine Satzung für den Ortsteil Unteruhldingen erlassen, die die  
40 Entstehung von Eigentumswohnungen und insbesondere der häufig beklagten Rolladenburgen streng regulieren sollte. Durch bewusstes oder nachlässiges Nicht-Handeln der Verwaltung wurde die für die Gemeinde sehr wichtige Satzung nach §22 BauGB im Jahre 2005 ungültig. Dieses Versäumnis wurde erst jetzt  
45 offenbar, die Satzung bis heute nicht erneuert. Damit wurde dem Gemeinderat ein essentielles Werkzeug zur politischen Steuerung der Bautätigkeit in Unteruhldingen entzogen. Das somit ungezügelte Spiel der Marktkräfte führt zu zweierlei:

1. Auf den seenahen Grundstücken vor allem im alten Ortskern von Unteruhldingen floriert in den Sommermonaten das Tourismusgeschäft mit  
50 Gaststätten, Übernachtungsbetrieben und zahlreichen Saisonarbeitskräften aus dem Niedriglohnssektor. Außerhalb der Saison ist Unteruhldingen weitgehend ausgestorben.
2. Baugrundstücke vor allem in Seenähe und mit Seesicht werden von betuchten Ortsfremden zu horrenden Preisen aufgekauft, um daraus Alters- und  
55 Ferienwohnsitze für den eigenen Bedarf zu errichten oder damit zu spekulieren. Das Ergebnis sind rasant steigende Lebenshaltungskosten und Rolladenburgen, welche die meiste Zeit des Jahres leer stehen.

Die Ausweisung von Baugebieten wird von uns grundsätzlich begrüßt. Allerdings fehlt es klar an einer langfristigen Strategie zur Entwicklung der Gemeinde. Zu oft  
60 liegt der Fokus auf dem Gemeindehaushalt, soziale Zwecke spielen, wenn überhaupt, nur eine untergeordnete Rolle. Ausgewiesene und bebaute Gebiete werden nur unzureichend in die gewachsenen Ortsteile eingebunden.

### *Leben 2019*

Auf den ersten Blick verfügt Uhldingen-Mühlhofen über eine gute Infrastruktur.  
65 Die Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs scheint gut. Die Ärzteversorgung und das Angebot an Lebensmitteln sind überdurchschnittlich.

Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass beispielsweise der öffentliche Personennahverkehr den Anforderungen der Bevölkerung in keiner Weise  
70 entspricht. Die Anbindung an andere Ortschaften ist für Berufstätige mangelhaft. Die Geschäfte des täglichen Lebens lassen sich ohne Auto fast nicht bewerkstelligen, Einkaufsmöglichkeiten konzentrieren sich an einem Ort und sind mit dem ÖPNV meist nur schwer zu erreichen.

Wir wollen die sehr guten Angebote für Touristen und Seniorinnen und Senioren  
75 in Uhldingen-Mühlhofen erhalten. Allerdings birgt die ausschließliche Ausrichtung hierauf bei genauerem Hinsehen die Gefahr, dass unsere Gemeinde langfristig überaltert und durch die einseitige Abhängigkeit vom Tourismus auch dessen Trends und Moden unterworfen ist. Ein nachhaltig funktionierendes Gemeindeleben sowie solide Einnahmen können langfristig nur durch die  
80 Förderung des Neuzuzugs sowie der verbesserten Unterstützung bereits ansässiger junger Familien erreicht werden.

### *Arbeiten 2019*

Viele der in der Gemeinde vorhandenen Arbeitsplätze sind direkt vom Tourismus abhängig und meist zeitlich befristet, eher unterdurchschnittlich bezahlt und  
85 bieten keine Sicherheit für die Zukunft. Vor allem für junge Menschen ist dies keine Perspektive: sie verlassen den Ort. Sichere, gutbezahlte und nachhaltige Arbeitsplätze sind daher Grundvoraussetzung für den Erhalt der Attraktivität unserer Gemeinde, für das Bleiben und den erwünschten Zuzug von Familien und damit für eine lebendige Gemeinde auch im Jahr 2030 und darüber hinaus.

90

## Uhldingen-Mühlhofen 2030

### Was wir wollen: Leben – Bildung – Arbeit

#### *Eine lebendige Gemeinde*

95 Was können wir in Uhldingen-Mühlhofen dafür tun, dass auch in zehn und in zwanzig Jahren noch Menschen mit Durchschnittseinkommen in unserer Gemeinde leben können?

#### *Bezahlbarer Wohnraum ist möglich*

100 Die Ausweisung von gemeindeeigenen Arealen und ein Punktesystem zur Vergabe der Parzellen als Siedlungsflächen hauptsächlich für Einfamilien- oder Doppelhäuser erlaubt uns eine gewisse Kontrolle über die angesetzten Grundstückspreise, bevorzugt aber einseitig Familien mit vorhandenem Kapital und ist insofern nicht sozial gerecht.

105 Um die weitere Entwicklung hin zu den „geschlossenen Rollläden“ zu stoppen, werden wir im Sommer 2019 im neuen Gemeinderat den Antrag stellen, die Satzung nach §22 Baugesetzbuch neu zu erlassen. Dadurch wollen wir dem Gemeinderat ein wirkungsvolles Werkzeug zur städtebaulichen Entwicklung Unteruhldingens zurückgeben.

Zur Reduzierung der Attraktivität von solchen „Rolläden“ wollen wir ab 2020 die Zweitwohnungssteuer von aktuell 15% auf 20% der jährlichen Kaltmiete anheben.

110 Für die anderen Ortsteile werden wir beantragen, eine Zweckentfremdungssatzung zu erlassen. Gemeinden wie Bodman-Ludwigshafen, Konstanz oder Stuttgart haben ähnliche Satzungen erlassen mit dem Ziel, die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichend Wohnraum zu angemessenen Bedingungen sicherzustellen, wenn diese Versorgung besonders gefährdet ist. Dass dies in 115 unserer Gemeinde der Fall ist, ist unbestreitbar.

Mittelfristig jedoch bedarf es der Beschaffung großer Flächen durch die Gemeinde zur Ausweisung zusätzlicher Baugebiete, nicht nur für den Bau von Einfamilienhäusern sondern gerade für Projekte des Mietwohnungsbaus. Entsprechend wollen wir Einfluss nehmen auf die Fortschreibung des Flächennutzungsplans und 120 des Regionalplans als Teil des Landesentwicklungsplans.

Wir schlagen vor, folgende Flächen auf ihre Eignung zu untersuchen:

- das Areal Weitfeld zwischen Ried, Weitfelder Straße, Tüfinger Straße und Bahn
- 125 • das Areal zwischen Weiherstraße und Apfelberg mit Potenzial nach Norden
- das Areal westlich der Daisendorfer Straße zwischen Sternen und Traktor-Museum

Die für die weitere Entwicklung der Gemeinde nach den bereits formulierten Kriterien am besten geeignete Fläche ist auszuwählen. Die Vergabe muss unter  
130 gezielt gesetzten Bedingungen für den Größenmix und die Ausstattung der Objekte stattfinden. Um die Entwicklung unter politischer Kontrolle zu halten, bedarf es eines öffentlichen Trägers, auf den wir als Gemeinde entscheidenden Einfluss behalten.

### *Kurze Wege – starker ÖPNV*

135 Die Teilorte und Wohngebiete unserer Gemeinde müssen besser miteinander verbunden werden. Baugebiete (z.B. Ottenbohl), die heute weitgehend isoliert und ohne Rücksicht auf eine bedarfsorientierte Verkehrsanbindung geplant wurden, werden nur dann wirklich Teil von Uhldingen-Mühlhofen, wenn sie auch entsprechend angebunden werden. Es muss zu einem fairen Preis und zeitlich  
140 flexibel möglich sein, mit dem ÖPNV - auch und gerade - die neuen Siedlungsgebiete sowie alle Teilorte zu erreichen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge muss die Gemeinde, wenn möglich in Kooperation mit Nachbargemeinden, einen Bürgerbus in Uhldingen-Mühlhofen betreiben.

Lücken in unserem Wegenetz müssen beseitigt werden, z.B.:

- 145 • der Weg von Mühlhofen nach Oberuhldingen nördlich der Bahnlinie
- der Weg von der Reismühle nach Gebhardsweiler
- der Weg entlang der Aach von Oberuhldingen nach Mühlhofen
- eine Bahnüber- oder unterquerung auf der Höhe des Lidl-Marktes

### *Wir entscheiden gemeinsam*

150 Verwaltung und Bürgermeister beherrschen das politische Geschehen in Uhldingen-Mühlhofen. Wir hingegen verstehen den Gemeinderat als das entscheidende Gremium für die Entwicklung der Gemeinde.

Die SPD in Uhldingen-Mühlhofen möchte grundsätzlich öffentlich über die zentralen Fragen diskutieren, die uns als Bürgerinnen und Bürger bewegen. Wir wollen, dass alle die Chance haben, sich ein Bild von den unterschiedlichen Ideen für unsere Gemeinde zu machen und ihre Meinungen in den Entscheidungsprozess einbringen können. Deshalb haben wir die Debatte um das „Alte Schulhaus“ in Unteruhldingen geführt.

160 Hierzu gehört auch, die Stellungnahmen der Verwaltung kritisch zu prüfen und Fachleute zu den jeweiligen Themen zu befragen, um eine Sicht von Außerhalb zu bekommen. Wir unterstützen das Einbringen von Anträgen aus der Bürgerschaft.

Zur Schaffung von mehr Transparenz bei wichtigen Entscheidungen werden wir direkt nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates beantragen, ab sofort die Sachvorträge und die Protokolle von Rats- und Ausschusssitzungen auf der Website der Gemeinde zu veröffentlichen. Wir verlangen in den Beratungen des Gemeinderates mindestens so viel Öffentlichkeit, wie die Gemeindeordnung vorsieht. Nichtöffentliche Vorberatungen kontroverser Themen lehnen wir ab.

### *Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft*

170 Neben bezahlbarem Wohnraum stellt das Bildungsangebot einer Gemeinde für  
junge Familien immer öfter ein weiteres wichtiges Kriterium für die Wahl des  
Wohnortes dar. Unsere Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen stellt hier ein nur  
durchschnittliches Angebot zur Verfügung. Alternative Bildungsangebote im  
175 Kindergarten- und Schulbereich sind rar, werden jedoch zukünftig vermehrt  
nachgefragt werden. Wir müssen jetzt für morgen planen und den Kindern heute  
und in der Zukunft die Chancen auf bestmögliche Bildung bewahren.

Die Stelle der Jugendreferentin muss sofort von einer halben auf eine volle Stelle  
aufgestockt werden. Wir wollen die Jugendlichen im Ort viel stärker am Prozess  
der politischen Willensbildung beteiligen und streben mittelfristig die Gründung  
180 einer Jugendvertretung an.

### *Aktiv werden – echte Alternativen bieten*

Nur mit einer aktiven Wirtschaftsförderung wird es uns gelingen, in der Gemeinde  
unbefristete, gutbezahlte Arbeitsplätze anzusiedeln, von denen die Menschen sich  
ein Leben in unserer Gemeinde leisten können. Derzeit werden die  
185 ausgewiesenen Gewerbeflächen nicht im gewünschten Maße von  
zukunftsweisenden Unternehmen angenommen. Die Gründe hierfür sind  
komplex, jedoch können wir drei Ursachen als Gemeinde aktiv angehen:

- Uhldingen Mühlhofen wird nur als Tourismusgemeinde wahrgenommen  
und nicht als Innovations- oder Technologiestandort propagiert.
- 190 • Unternehmen haben Schwierigkeiten, entsprechende Arbeitskräfte in der  
Gemeinde und der Umgebung zu finden, weil diese sich das Leben hier  
nicht leisten können.
- Die Anbindung der Gewerbegebiete ist problematisch.

Wir setzen uns dafür ein, das bestehende Gewerbegebiet zu erweitern. Die  
195 Vergabe günstiger Flächen muss an Konzepte gebunden sein, die neue  
Technologien in Produktion und Entwicklung fördern. Wir wollen Unternehmen  
aus den Zukunftsbranchen Robotik, Medizintechnik und Software ansiedeln, die  
vielen Menschen interessante Arbeitsplätze bieten. Die attraktiven  
geographischen Gegebenheiten stellen einen zusätzlichen Anreiz zur Ansiedlung  
200 dar.

Sehr konkret treten wir für ein „Gründer- und Innovationzentrum GIZ“ ein. In  
diesem kann die Gemeinde kleinen Unternehmen Büroflächen und gemeinsam

zu nutzende Infrastruktur anbieten. Nach der ersten Wachstumsphase können diese Unternehmen dann die Chance wahrnehmen, ins Gewerbegebiet zu übersiedeln, ihr Potenzial also in unserer Gemeinde zu entfalten. Besonders fördern wollen wir hierbei junge Unternehmen aus den genannten Zukunftsbranchen.

### **Heute für Morgen planen – gemeinsam die Zukunft gestalten**

*Eine Gemeinde für uns alle*

210 Die SPD in Uhldingen-Mühlhofen will ein langfristiges Konzept für unsere Gemeinde etablieren. Mit sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit, nachhaltigem Wirtschaften und klugem Umgang mit unseren Ressourcen stellen wir als Bürgerinnen und Bürger von Uhldingen-Mühlhofen jetzt die Weichen für unsere Zukunft.

215 Ein solch langfristiges Konzept bedarf der ständigen öffentlichen Debatte und der Steuerung durch die politischen Entscheidungsträger der Gemeinde: dem Gemeinderat wächst hier eine ganz besondere Verantwortung zu.

Wir erwarten eine dynamische Entwicklung der Gemeinde, die den Interessen der ganz normalen Menschen entspricht, Alt und Jung gemeinsam am Gemeindeleben teilhaben lässt und die Unterschiede in den Einkommens- und Vermögensverhältnissen zumindest im Ansatz wieder harmonisiert.

Wir haben Freude daran, hier zu leben und zu arbeiten.

225 **Wenn Sie mit uns unsere Gemeinde liebens- und lebenswert auch über das Jahr 2030 hinaus erhalten möchten, dann unterstützen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten bei der Wahl zum neuen Gemeinderat am 26. Mai 2019 mit Ihren 18 Stimmen.**

